

W-WIWI-M-BW31: Innovationsökonomik				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	12	360	4. und 5.	Zwei Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontakt-zeit:	Selbst-studium:	Geplante Gruppen-größe
Kurs 1: Innovationsökonomik - Lehrvortrag (2 SWS)			30h	60h	25
Kurs 2: Innovationsökonomik - Übung (2 SWS)			30h	60h	25
Kurs 3: Innovationsökonomik - Seminar (2 SWS)			30h	60h	25
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Kurs 1: Innovationsökonomik - Lehrvortrag Studierende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Aspekte/Grundlagen der Innovationsökonomik wiederzugeben und zu erläutern; - den Innovationsprozess (von der Suche nach neuem Wissen (FuE)) über die ökonomische Anwendung dieses Wissens (Innovation) bis hin zu dessen Marktdurchdringung (Diffusion) im wettbewerblichen Umfeld (Anreize und Auswirkungen) sowie die Rolle der Politik in diesem Prozess zu erläutern und kritisch zu bewerten; - Implikationen der Innovationsaktivität für Marktdynamik, d.h. Wachstum von Unternehmen, das Entstehen neuer Technologien und Unternehmen, sowie Interaktionen zwischen Marktteilnehmern (Markt und Industriedynamik) abzuleiten und kritisch zu erläutern. <p>Kurs 2: Innovationsökonomik - Übung Studierende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - neoklassische Modelle (kompetitive und kooperative Modelle), verschiedene Innovationssystemansätze (z.B. Open Source) und Innovationserklärungsansätze zu erläutern und gegeneinander abzugrenzen; - Wirkungszusammenhänge zwischen Innovationsanreizen, (Inter)Aktionen von Marktteilnehmern sowie die Konsequenzen von Innovationstätigkeiten und technologischem Wandel zu erläutern. <p>Kurs 3: Innovationsökonomik - Seminar Mit Hilfe von Fallstudien und der Lektüre von relevanter wissenschaftlicher Literatur werden die Studierenden an die praktische Anwendung innovationspolitischer Fragestellungen herangeführt. Im Anschluss sollen die Studierenden in der Lage sein</p> <ul style="list-style-type: none"> - relevante Literatur eigenständig einzuordnen sowie kritisch zu diskutieren; - empirische Studien selbstständig zu analysieren und zu bewerten. 					
Inhalte:					
<p>Kurs 1: Innovationsökonomik</p> <ol style="list-style-type: none"> Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> Grundbegriffe der Innovationsökonomik (Forschung und Entwicklung, Erfindung, Innovation) Innovationen in der Geschichte ökonomischen Denkens Produkt- und Prozessinnovationen 					

- 1.4. Externalitäten, Anreize und optimale Innovationstätigkeit
- 2. Innovation und Marktdynamik
 - 1.1. Neoklassische Innovationsökonomik
 - 1.2. Wettbewerb und Innovation
 - 1.3. Netzwerke und Innovationen (Spillovers, Lock-in-Effekte, Standards)
 - 1.4. Forschungsk Kooperationen (Kooperation und „open innovation“)
 - 1.5. Intellektuelles Eigentum (Patente, Lizenzen, Technologiemarkt)
 - 1.6. Subventionen und soziale Erträge
 - 1.7. Werbung und Innovation
- 3. Innovationspolitik
 - 1.1. Technologieindikatoren und deren Aussagekraft
 - 1.2. (Inter)nationale Innovationssysteme
 - 1.3. Innovationspolitik:
 - 1.4. Regulierung und induzierter technologischer Wandel
 - 1.5. Direkte und indirekte staatliche Förderung
 - 1.6. Fallstudie

Kurs 2: Innovationsökonomik – Übung

Vgl. Inhalte von Kurs 1

Kurs 3: Innovationsökonomik – Seminar

Vgl. Inhalte von Kurs 1

Sprache:

Kurssprache ist Deutsch.

Lehrformen:

Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudienarbeit, schriftliche Arbeit und eigener Vortrag, Selbststudium.

Verwendbarkeit des Moduls:

B.Sc. BWL, B.Sc. VWL., B.Sc. Wirtschaftschemie, B.Sc./Diplom Mathematik.

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“, „Wirtschaftschemie“ oder zum Bachelor-/Diplomstudiengang „Mathematik“. Mikroökonomische Grundkenntnisse sind von Vorteil.

Prüfungsformen:

Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende des Wintersemesters in Form einer Klausur (90 Minuten). Für Nebenfächer können abweichende Regelungen (vgl. die jeweilige PO) gelten.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.

Häufigkeit des Angebots:

Die Kurse 1 und 2 finden i.d.R. je Studienjahr im Sommersemester und Kurs 3 i.d.R. je Studienjahr im Wintersemester statt. Dieses Modul startet jeweils im Sommersemester.

Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen inklusive der Projektarbeiten sowie der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet. Für den Studiengang Wirtschaftschemie ergibt sich die Gesamtnote aus dem gewichteten Mittel der Noten der Modulprüfungen und der Note der angenommenen Bachelorarbeit (§20 (2) PO Wirtschaftschemie). Die Gewichte mit denen die einzelnen Prüfungsnoten bei der Berechnung der Gesamtnote der Bachelor-Prüfung berücksichtigt werden, sind in § 2 (3) PO Wirtschaftschemie genannt.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Jun.-Prof. Dr. Hanna Hottenrott und wissenschaftliche MitarbeiterInnen des DICE.
Sonstige Informationen:
Aktuelle Informationen auf den Internetseiten des DICE. Kurs findet in deutscher Sprache statt. Es ist möglich, im Rahmen dieses Wahlpflichtmoduls eine Projektarbeit (BQ05, BQV02) zu schreiben.
Modul-Orga-Einheit:
W_Volkswirtschaftslehre_BSc
Modulversionsname:
1_10012014

Stand: 04.02.2014